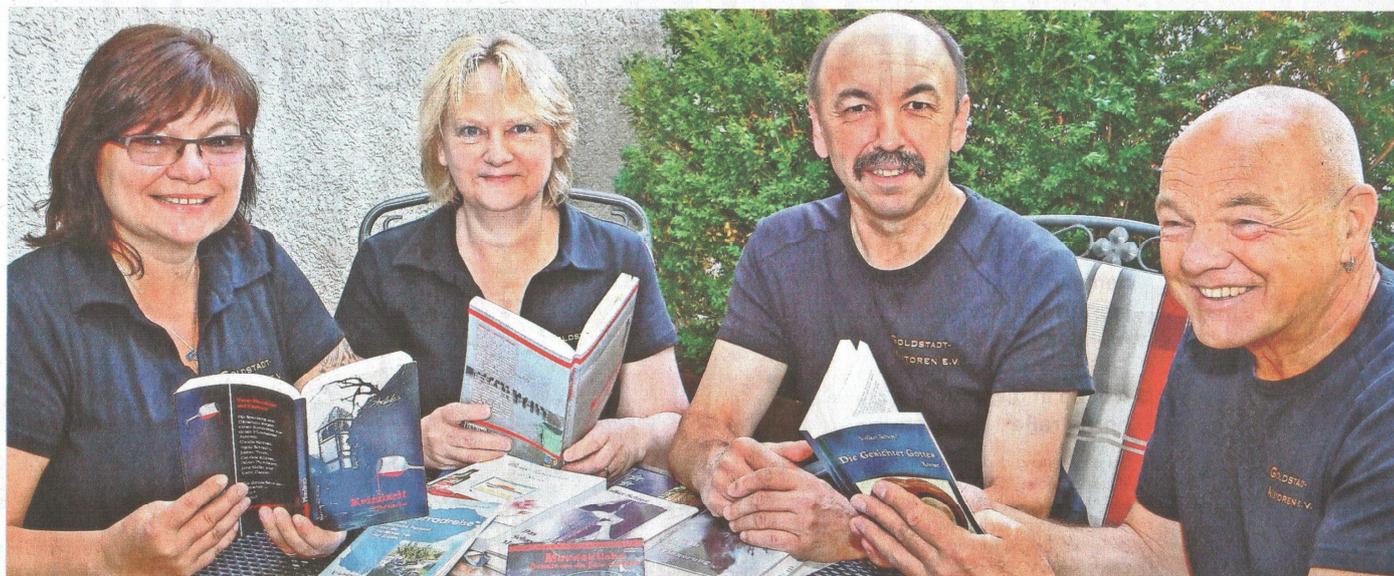


Buch: Goldstadt-Autoren

Pforzheimer Schriftsteller gründen einen eingetragenen Verein. Seite 33



Wünschen sich weitere Mitglieder, die am Erfahrungsaustausch teilnehmen: Claudia Conrad, Ursula Gassler, Paul Gassler und Ernst Merz (von links).

FOTO: KETTERL

Bücher sind ihre Leidenschaft

- Erster eingetragener Autorenverein in Pforzheim gegründet.
- Hauptorganisatoren sehen viel Potenzial in der Goldstadt.

SARA KNÖLLER | PFORZHEIM

Erzähler, Dichter und Denker — am Schreiben, Reimen und Lesen Interessierte sollen sich angesprochen fühlen. Das ist die Botschaft des neu gegründeten Vereins Goldstadt-Autoren.

Die acht Gründungsmitglieder kannten sich schon von anderen Autorengruppen, in denen sie vor der Gründung des Vereins mitgewirkt hatten. Die Grundidee, etwas Eigenständiges aufzubauen, kam von Autorencoach Ursula Gassler. „Wir alle sahen kein Weiterkommen mehr in den Autorengruppen. Deshalb kam mir der Gedanke, selbst einen Verein zu or-

ganisieren. Die anderen waren sofort von meinem Vorschlag begeistert“, erklärt sie. Mit dem Einverständnis der weiteren sieben Gründungsmitglieder kümmerte sie sich dann um die Eintragung des Vereins und die damit verbundenen Pflichten.

Beim Bestimmen eines Mottos waren sich alle Beteiligten sehr schnell einig: „Der unkonventionelle Verein für schreibende Erzähler, Dichter und Denker aus Pforzheim und Umgebung.“ Damit sollen diejenigen auf den Verein Goldstadt-Autoren aufmerksam werden, die sich mit Lyrik, Prosa und mit Lesungen identifizieren.

Von- und miteinander Lernen

„Wir freuen uns über erfahrene Schreiberberlinge genauso wie über Neulinge“, sagt Schatzmeisterin und Autorin Claudia Konrad. Als eine der Hauptorganisatoren vertritt sie die Meinung, dass ein Autorenverein nur mit einer bunten Mischung Spaß macht. „Man kann als schreibender Mensch nur durch Erfahrungsaustausch über-

leben“, informiert sie. Ernst Merz ist stellvertretender Vorsitzender und bisher der einzige Dichter des Vereins. Er schreibt seine Reime voller Leidenschaft und hofft, dass er künftig mit anderen interessierten Lyrikern ins Gespräch kommen

„**Für die Weiterentwicklung ist eine bunt gemischte Gruppe wichtig. Profis und Neulinge lernen beide voneinander.**“

Claudia Konrad, Schriftstellerin

wird. „Es wäre toll, wenn wir ruhende, schlummernde Talente wecken könnten und dadurch neue Anregungen bekommen“, betont er. Die Themen seiner Werke sind weit gefächert und reichen von Gesellschaftskritik über Natur bis hin zu Humoristik. „Ich bin in den verschiedensten Genres unterwegs und immer für neue Herausforderungen offen“, sagt der Dichter.

Autorencoach und Schriftstellerin Ursula Gassler sieht den Verein

besonders als Starthilfe für Autoren mit einem ersten Titel an. „Der Verein ist eine gute Chance, sich eine Leserschaft aufzubauen. Das ist besonders mit der ersten Veröffentlichung sehr mühselig, aber der Verein hilft dabei“, erklärt sie. Die Förderung von Nachwuchsautoren sei eine der Hauptideen für die Gründung des Vereins gewesen. „Wir möchten Einsteiger an die Hand nehmen“, fügt Ernst Merz hinzu.

Ein weiterer Punkt spielte ebenfalls eine große Rolle. Die Organisatoren wollen sich weiterentwickeln. Autorin und Schatzmeisterin Claudia Konrad: „Natürlich möchte ich noch Neues lernen. Ein Erfahrungsaustausch mit wirklichen Profis unseres Fachs ist für jeden von uns lehrreich.“

Veranstaltungen und Treffen

Der Verein richtet regelmäßige Literaturversammlungen aus, bei denen die Teilnehmer über belletristische und poetische Texte diskutieren. Jedes Treffen erfolgt nach einem von Ursula Gassler ausgearbeiteten Plan und beginnt mit dem Autorencoaching. Dabei behandelt sie verschiedene Themen, wie das

Schreiben eines guten Exposé. Danach wird in der Runde gemeinsam diskutiert, und die Anwesenden können Fragen stellen. Die Leserrunde am Ende des Treffens ist besonders für Einsteiger eine Möglichkeit, Anregungen und Verbesserungsvorschläge zu bekommen.

Neben dieser konstruktiven Arbeit legt der Verein außerdem großen Wert auf Geselligkeit und das Beisammensein. Deshalb organisieren die Mitglieder nicht nur Lesungen und Literaturtreffs, sondern auch andere kulturelle Veranstaltungen. „Wir als Verein möchten außerhalb der regelmäßigen Versammlungen auch gesellig sein. Ein gemeinsamer Ausflug zur Buchmesse und der Besuch anderer Events sind deshalb in Planung“, sagt der Vorsitzende Paul Gassler.



Die **Literaturtreffs** finden einmal monatlich in Pforzheim im Nebenraum der **Schwarzwaldsängerhalle** ab 18.30 Uhr statt. Die Termine für 2014 sind: Donnerstag, 3. Juli, im August ist **Sommerpause**, Donnerstag, 2. Oktober, Donnerstag, 6. November, und Donnerstag, 4. Dezember.